

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware Str.

[Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.]

Abonnements-Breife:

Tägliche Ausgabe 12 Cts. per Woche.
Sonntagsausgabe 6 Cts. per Number.
Beide zusammen 15 Cts. per Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 2½ Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

Tribune Publishing Company.

Indianapolis, Ind., 29. Juni 1882.

Bom New Yorker Markt.

Der Ausschau der New Yorker Geschäfte, welcher in Folge der günstigen Entwickelung eintrat, ist durch den Ausstand der Frachtwandler etwas gehemmt worden. Gleichwohl nehmen die Transaktionen in den meisten Branchen zu, und im ganzen Markt macht sich eine hoffnungsvolle Stimmung geltend. Das Manufakturwaren-Geschäft bestellt sich von Tage zu Tage, trotz der durch jenen Ausstand verursachten Frachtblokade. Große Waarenquantitäten werden direkt von den außerhalb New York's gelegenen Fabriken der dortigen Geschäftesleute verschiffet, weil der Transport derselben es Stein-Hardenberg'sche Gelegenheit bezüglich der Emancipation der Bauern gethan hat. Das war auch Socialismus; wir werden genötigt sein, unserm Medicament für den Staat einen paar Tropfen sozialen Oels zuzugeben, wie viel, das weiß ich nicht, aber wär meines Erachtens eine große Vernachlässigung, wenn wir diese Frage ganz außer Acht ließen. Socialismus ist jede Organisation von Verbänden, jede Überweitung an bestimmte Verbände, weil der eine oder der andere oder die Gemeinschaft besser arbeiten können als der einzelne. Socialismus ist die ganze Armenpflege, und ich könnte das sozialistische Register noch weiter ausführen. Wenn Sie aber denken, mit dem Schreckensworte sozialistisch mich zu schrecken, tanzt ich nur lachen, daß ich diese Gelegenheit nicht längst überwunden habe. Nehmen Sie nun das Monopol ab, so kann ich mit einer bekannten Berliner Redensart antworten: „Darum seid Feindschaft nicht!“ Aber Ihnen Sie nur nicht, als hätten wir mit der Vorstellung des Monopols einen Landesvertrag begangen, und als hätten wir alle Landesinteressen verlaufen. Nehmen Sie das Monopol ab, so ist die Regierung wied darum ihre Meinung nicht ändern. Glauben Sie nur nicht, daß damit die Frage des Monopols, der Tarifabstimmung oder der Steuerreform überhaupt für immer beigelegt sein wird.

Sachverständigen Beweis.

Die Mängelhaftigkeit unseres Verfahrens in Auswahl und Vernehmung ärztlicher Sachverständiger ist schon in vielen Prozessen und Untersuchungen, noch nie aber so eindrucksvoll zu Tage getreten, als in dem Malen-Fall in New Haven. Sämtliche von der Anklage aufgerufenen Ärzte haben übereinstimmend ausgefragt, Dennis Cramer sei an Arterienverstopfung geforben, und als Leiche in das Wasser befördert worden; sämtliche von der Vertheidigung begehrten Sachverständiger haben ihre Urtheile dahin abgegeben, das Mädchen sei ertrunken. Unter den Experten für die Anklage befindet sich ein Professor der Medizin vom Yale-College, unter denjenigen für die Vertheidigung ein Professor von der Harvard Universität, der gleichzeitig als Sachverständiger für Suffolk County verpflichtet ist und dem als solchem die Obdiction aller Personen obliegt, die in Boston eines gewaltsamen Todes gefordert sind. Wegen in irgend einer wichtigen Frage Männer der ärztlichen Wissenschaft ein übereinstimmendes Urtheil abgegeben haben, nur wird es Angestellten, die mit Geldmitteln reichlich versehen sind, schwer fallen, die gleiche Anzahl von Sachverständigen dem Gerichte vorzuführen, welche das diametrale Gegentheil aussagen. Dieser frappante Uebelstand sollte endlich unsere Legislaturen veranlassen, den ganzen Sachverständigen-Beweis gelegentlich zu regeln und eventuell festzustellen, daß deren Ernenntung weder durch die Anklage, noch durch die Vertheidigung, sondern durch die medicinischen Facultäten der Universitäten zu erfolgen hat.

Gefrorenes Fleisch.

Ein Meister in London läßt sich über den Werth gefrorenen Fleisches in den dortigen "Times" folgendermaßen aus: „Das einfältige Gefüel einiger Ihrer Correspondenten über gefrorenes Fleisch muß denjenigen, welche irgend etwas vom Meisterhandwerk versteht, geradezu lächerlich erscheinen. So sagt zum Beispiel der General-Agent für Neuseeland, das beste Fleisch im Marte sei das aus jenem Lande importirte Hammelfleisch. Nun weiß aber jeder Sachkundige, daß diese Behauptung absonderlich ist. Das aus Neuseeland importirte Hammelfleisch steht bei seiner Ankunft allerdings vorzüglich aus, frisch, reinlich und appetitlich, zumal da es hart wie Stein ist. Unkundige lassen sich daher sehr leicht durch das Aussehen dieser täuschen. Dies verhindert sich jedoch sehr leicht. Das Fleisch wird seicht und thaut nach und nach auf und sieht nach einigen Tagen aus, als ob es durch eine Prüfung gezogen worden wäre. Es ist daher kaum möglich, daß ein vernünftiger Mensch

es für das beste Fleisch im englischen Markt halten kann. Diejenigen Leute welche es als solches rümmen, machen sich entweder eines Betruges oder einer großen Dummheit schuldig. Wie mit diesem Hammelfleisch verbüßt es sich auch mit dem übrigen Fleische, welches in geöffnetem Zustande nach England importirt wird. Und was kann ein Koch mit dem Fleische, das hat wie Stein ist, anfangen? Ist es aber aufgegangen, so wird es jeder tüchtige Koch als schlechte Ware erkennen und es nicht über sich gewinnen können, es seiner Herrlichkeit vorzuziehen.“

Bismarck's große Rede.

Am Montag, 12. Juni, hat Bismarck im Reichstage die große Rede gehalten, in welcher er eine lebhafte Vertheidigung des Tabakmonopols, welches er selbst ein Nebel nannte, verfuhrte. Der Hauptteil der Rede war die Führung des Belehrten gewidmet, daß er des Monopols bedürfe, um die preußische Staatssteuer, die Besteuerung der Person, des Lebens, des Alters am sich, diesen leichten Rest des Feudalstaates abzuschaffen. Wir lassen hier nur die hochinteressanten, und auf Bismarck's Stellung, seine gegenwärtigen Ansichten, ja auch auf seine auswärtige Politik schlaglichterwerfenden Schlüsse der Rede folgen. Bismarck sagte:

„Ich komme jetzt zu dem Vorwurf des Socialismus. Meinen Ansicht nach müßte sich der Staat überhaupt etwas mehr Socialismus angewöhnen und müßte dem notorischen Bedürfnisse auch aus dem Gebiete der sozialen Reformen entgegenkommen, wenn wir dieselben Prinzipien befolgen wollen, wie beispielsweise die Stein-Hardenberg'sche Gelegenheit bezüglich der Emancipation der Bauern gethan hat. Das war auch Socialismus; wir werden genötigt sein, unserm Medicament für den Staat einen paar Tropfen sozialen Oels zuzugeben, wie viel, das weiß ich nicht, aber wär meines Erachtens eine große Vernachlässigung, wenn wir diese Frage ganz außer Acht ließen. Socialismus ist jede Organisation von Verbänden, jede Überweitung an bestimmte Verbände, weil der eine oder der andere oder die Gemeinschaft besser arbeiten können als der einzelne. Socialismus ist die ganze Armenpflege, und ich könnte das sozialistische Register noch weiter ausführen. Wenn Sie aber denken, mit dem Schreckensworte sozialistisch mich zu schrecken, tanzt ich nur lachen, daß ich diese Gelegenheit nicht längst überwunden habe. Nehmen Sie nun das Monopol ab, so kann ich mit einer bekannten Berliner Redensart antworten: „Darum seid Feindschaft nicht!“ Aber Ihnen Sie nur nicht, als hätten wir mit der Vorstellung des Monopols einen Landesvertrag begangen, und als hätten wir alle Landesinteressen verlaufen. Nehmen Sie das Monopol ab, so ist die Regierung wied darum ihre Meinung nicht ändern. Glauben Sie nur nicht, daß damit die Frage des Monopols, der Tarifabstimmung oder der Steuerreform überhaupt für immer beigelegt sein wird.“

Die Sage erzählt uns, wie die Griechen, nachdem sie lange Jahre fruchtlos Troja belagert hatten, endlich auf eine sonderbare Kriegstechnik verfielen. Sie errauten ein hölzernes Pferd von ungemeiner Dimensionen, dessen Innernets die tapfersten Griechenführer verbarb. Von Welsen starrt sein Eingemenge.“ Das Heer der Griechen selbst aber zog ab und legte sich in der Nähe Troja's auf die Lauer. Als die Trojaner nun, voller Freude über die Beendigung des langen, durchbaren Kampfes, in hellen Scharen aus der Stadt strömten und das sofortige Pferd erblickten, beschlossen sie, angeregt durch einen von den Griechen absichtlich zurückgelassenen, sich als Detektiv gebernden Schlauberger, daß Pferd als Weih-Geschenk für die Kriegsgöttin Athene in die Stadt zu führen. Da die Thore derselben zu klein waren, wurde ein Theil der schlankenden Männer niedergelegt. Durch diese Lücke drang dann in der nächsten Nacht das Griechenheer und verband sich mit den im Bauche des Pferdes verborgenen Führern zur Zerstörung Troja's.“ Bei dem Transport durch die Mauerlücke hielt die Prozeßion dreimal an, und dreimal erlöst ein dumpfer Klug von Waffen aus dem Innern des Pferdes. Aber die Trojaner warnte er nicht. Die Götter wollten ihr Verderben.

Diesem trojanischen Pferde gleicht in gewisser Beziehung das heutige Europa. Auch sein Inneres starrt mit Waffen und bringt den Krieg der jenen Augenblick an die blühaften Gesünde und gewerthätigen Städte sich entladen kann. Scheint auch der Friede noch äußerlich gewahrt, nicht dreimal, sondern zehn- und zwanzigmal und bei jedem Gelegenheit verträgt das Ohr des Aufmerksamkeit den dumpfen Schall gewaltiger Rüstungen und bereit gehaltener Waffen.“ Seit Stoboleff seinen Kriegsruf schmetternd in die entzauta Welt hinausgerufen ließ, unterläuft es keinem Zweifel mehr, daß Alles, was in Europa an den „mäßgebenden“ Stellen geschieht, nur Vorberichtigungen zu einer neuen, im großartigsten Maßstabe aufzuführenden Weltmegelei sind. Bismarck schreit nach Geld, wie der Hirsch nach Wasser. Er wird und muß es haben – irgendwie. Die drohenden Hunnenansturm wirst er gegen. Er schlägt seine diplomatischen Fäden an einander und durchdringen. Österreich hat er mit unlösbarer Bande an sich gesetzt. Das muß mitteilen auf Tod und Leben. Italien ist noch unsicher, aber er kann es gegen Frankreich auspielen. Russland hat dem vorlauten Stoboleff Schweigen gehalten, es scheint sich ganz friedlich, soweit seine Haltung nach Augen in Betracht kommt. So friedlich, wie möglicher großer trojanischer Pferd. Da plötzlich hört man von eisigen Eisenbahnen zur Verbindung der strategisch wichtigen

Punkte, von unermüdlichem Schaffen an neuen detinerten Forts und eisernen Citadellen. Aber es wird wieder verlustig. Man spricht davon nicht mehr. Der Friedensduell kommt wieder über die Böller. Da erhält das trojanische Pferd einen neuen Rück, und abermals läuft aus seinem Innern ein seltsam drohender Schall.

Ein deutscher Marinebeamter wird verhaftet, weil er für 150,000 russische Silberlinge die Lage der Verkehrswege und Torpedos in Deutschland's größtem Kriegshafen an Russland verraten hat. Ein Student erstickt sich wegen Theatralien an diesem „Bargain“. Da sollte selbst der blinde Trojaner schänd werden. Gibt es irgend eine Regierung au Welt, die 150,000 Silberlinge opfert, wenn sie nicht die dadurch erlangte Kenntnis unmittelbar zu verwerthen gedenkt? Noch eine Nacht, und wir sehen, wie die Tür des trojanischen Pferdes sich öffnet, wie die Krieger hinabsteigen, und wie das Geheim beginnt. (R. V. Biltz.)

Punkt, von unermüdlichem Schaffen an neuen detinerten Forts und eisernen Citadellen. Aber es wird wieder verlustig. Man spricht davon nicht mehr. Der Friedensduell kommt wieder über die Böller. Da erhält das trojanische Pferd einen neuen Rück, und abermals läuft aus seinem Innern ein seltsam drohender Schall.

Ein deutscher Marinebeamter wird verhaftet, weil er für 150,000 russische Silberlinge die Lage der Verkehrswege und Torpedos in Deutschland's größtem Kriegshafen an Russland verraten hat. Ein Student erstickt sich wegen Theatralien an diesem „Bargain“. Da sollte selbst der blinde Trojaner schänd werden. Gibt es irgend eine Regierung au Welt, die 150,000 Silberlinge opfert, wenn sie nicht die dadurch erlangte Kenntnis unmittelbar zu verwerthen gedenkt? Noch eine Nacht, und wir sehen, wie die Tür des trojanischen Pferdes sich öffnet, wie die Krieger hinabsteigen, und wie das Geheim beginnt. (R. V. Biltz.)

Chipp und Gefährten.

Lieutenant Giles B. Harber von der Ver. Staaten-Marine, welcher mit der Leitung der mittels eines Dampfschiffes vorgenommenen Nachforschungen nach Chipp und Gefährten betraut ist, berichtet in seinem letzten Berichte an das Marineministerium mit, daß es ihm nicht gelungen sei, mit dem Kaufmann Shimotom ein Abkommen wegen Überliefung seines Dampfers „Lena“ zu treffen, und daß er daher einen anderen Dampfer für die Summe von 10,000 Silberrubeln gehartet habe; dieser Dampfer sei kein vorzügliches Schiff, aber in jeder Beziehung ebenso gut, wie die „Lena“, die ihm Shimotom nicht unter 30,000 Silberrubeln habe überlassen wollen. Laut des Berichtes war es die Absicht Harbers, sich mit seinen Leuten, unter denen sich Steuermann Schüre und fünf andere Überlebende von der „Jeanette“ befinden, am 1. Juni auf der Lena einzufinden. Für Feuerung hat er nichts als Holz zur Verfügung, und wird daher bei der Durchforschung der einzelnen Lena-Mündungen ein Transportschiff mit Holz im Lai haben müssen. Die Reise bis Bitem war außerordentlich beschwerlich, und mußte, da die Poststraße überquert war, auf weiten Umwegen über die Berge zurückgelegt werden. Von dem Correspondenten Jackson hat Harber unterwegs wiederholgt, dafs vorher mehrere Tage reisen vorause, wie Melville hoffte er – bei Abgang der Depesche am 28. April – in nächster Zeit zusammenzutreffen.

Dom Inlands.

Die ärztliche Gesellschaft des Staates Massachusetts hat vorige Woche mit 104 gegen 60 Stimmen geschlossen, weibliche Aerzte, welche ihre Dienste gegen Gebühren erbringen, darf nicht zugelassen werden, denn das Reich ausgesetzt sein könnte, wenn seine parlamentarische Gestaltung und die Thätigkeit im Reichstag vielleicht vorübergehend an dem Marasmus der Fraktionstranthet leiden sollte. Dann, m. H., habe ich Vertrauen zu unserer Dynastie, ich habe Vertrauen zu der Einigkeit, und Einigkeit ist die Voraussetzung zur nationalen Unabhängigkeit. Deshalb, m. H., hätte Sie sich vor der Erfahrung, der unserdeutsche Parteileben bei der unglücklichen Bantustansatz der Deutschen und der Furcht der östlichen Meinung, bei der byzantinischen Diener der Populärität, wie sie bei uns eingerissen ist. M. H. werde nicht mehr oft zu Ihnen sprechen können, ich bin matt, ich habe keine Lust und keine Kraft dazu, und auch kein Interesse; aber ich möchte nicht von der Tribune abtreten, ohne Ihnen das ans Herz zu legen: seien Sie einig und lassen Sie den nationalen Gedanken in Europa leuchten. Er ist augenfällig in der Verfinsternis begriffen. Gebrochener Belehrer bei der Vorstellung der einzelnen Lena-Mündungen ein Transportschiff mit Holz im Lai haben müssen. Die Reise bis Bitem war außerordentlich beschwerlich, und mußte, da die Poststraße überquert war, auf weiten Umwegen über die Berge zurückgelegt werden. Von dem Correspondenten Jackson hat Harber unterwegs wiederholgt, dafs vorher mehrere Tage reisen vorause, wie Melville hoffte er – bei Abgang der Depesche am 28. April – in nächster Zeit zusammenzutreffen.

Die Ereignung des Samuels B. Agell zum Oberrichter des Territoriums New Mexico wird von der Presse des ferneren Westens einstimmig gefeiert. Während seiner Amtsleitung als Gouverneur des Territoriums Utah wurde Agell von Brigham Young aufstellen protestiert und begnügte seinerseits die ihm Shimotom nicht unter 30,000 Silberrubeln habe überlassen wollen. Laut des Berichtes war es die Absicht Harbers, sich mit seinen Leuten, unter denen sich Steuermann Schüre und fünf andere Überlebende von der „Jeanette“ befinden, am 1. Juni auf der Lena einzufinden. Für Feuerung hat er nichts als Holz zur Verfügung, und wird daher bei der Durchforschung der einzelnen Lena-Mündungen ein Transportschiff mit Holz im Lai haben müssen. Die Reise bis Bitem war außerordentlich beschwerlich, und mußte, da die Poststraße überquert war, auf weiten Umwegen über die Berge zurückgelegt werden. Von dem Correspondenten Jackson hat Harber unterwegs wiederholgt, dafs vorher mehrere Tage reisen vorause, wie Melville hoffte er – bei Abgang der Depesche am 28. April – in nächster Zeit zusammenzutreffen.

Die Ereignung des Samuels B. Agell zum Oberrichter des Territoriums New Mexico wird von der Presse des ferneren Westens einstimmig gefeiert.

Während seiner Amtsleitung als Gouverneur des Territoriums Utah wurde Agell von Brigham Young aufstellen protestiert und begnügte seinerseits die ihm Shimotom nicht unter 30,000 Silberrubeln habe überlassen wollen. Laut des Berichtes war es die Absicht Harbers, sich mit seinen Leuten, unter denen sich Steuermann Schüre und fünf andere Überlebende von der „Jeanette“ befinden, am 1. Juni auf der Lena einzufinden. Für Feuerung hat er nichts als Holz zur Verfügung, und wird daher bei der Durchforschung der einzelnen Lena-Mündungen ein Transportschiff mit Holz im Lai haben müssen. Die Reise bis Bitem war außerordentlich beschwerlich, und mußte, da die Poststraße überquert war, auf weiten Umwegen über die Berge zurückgelegt werden. Von dem Correspondenten Jackson hat Harber unterwegs wiederholgt, dafs vorher mehrere Tage reisen vorause, wie Melville hoffte er – bei Abgang der Depesche am 28. April – in nächster Zeit zusammenzutreffen.

Die Ereignung des Samuels B. Agell zum Oberrichter des Territoriums New Mexico wird von der Presse des ferneren Westens einstimmig gefeiert.

Eine Eisenbahnsgesellschaft hatte bei Meridian, Conn., einen an ihrer Bahnstrecke entlang laufenden Streifen Landes gekauft, und der Verkäufer hatte verfügt, daß der Eisenbahnbau unter den dortigen Kindern, die meist aus den Verbündungen von Russen und Indianern hervorgegangen sind. An Bord des zur Zeit in Haven von Sittuationen Wacht schiffes unserer Marine befindet sich kein Arzt. Am 19. Mai hatte ein betrunkener Indianer den Corporal von der Wachtmannschaft mit einem Knüppel angegriffen und dieser hatte den Peil niedergeschossen; die Indianer waren hierdurch in großer Aufregung versetzt worden, und man suchte für den Fall, daß der Mann sterbe würde, einen allgemeinen Aufstand. Der Indianer hat sich in den wieder erholt und bereits bei der Ankunft des „Corwin“ lag sein Grund zur Besichtigung eines Indianer-Aufstandes mehr vor.

Eine Eisenbahnsgesellschaft hatte bei Meridian, Conn., einen an ihrer Bahnstrecke entlang laufenden Streifen Landes gekauft, und der Verkäufer hatte verfügt, daß der Eisenbahnbau unter den dortigen Kindern, die meist aus den Verbündungen von Russen und Indianern hervorgegangen sind. An Bord des zur Zeit in Haven von Sittuationen Wacht schiffes unserer Marine befindet sich kein Arzt. Am 19. Mai hatte ein betrunkener Indianer den Corporal von der Wachtmannschaft mit einem Knüppel angegriffen und dieser hatte den Peil niedergeschossen; die Indianer waren hierdurch in großer Aufregung versetzt worden, und man suchte für den Fall, daß der Mann sterbe würde, einen allgemeinen Aufstand. Der Indianer hat sich in den wieder erholt und bereits bei der Ankunft des „Corwin“ lag sein Grund zur Besichtigung eines Indianer-Aufstandes mehr vor.

Eine Eisenbahnsgesellschaft hatte bei Meridian, Conn., einen an ihrer Bahnstrecke entlang laufenden Streifen Landes gekauft, und der Verkäufer hatte verfügt, daß der Eisenbahnbau unter den dortigen Kindern, die meist aus den Verbündungen von Russen und Indianern hervorgegangen sind. An Bord des zur Zeit in Haven von Sittuationen Wacht schiffes unserer Marine befindet sich kein Arzt. Am 19. Mai hatte ein betrunkener Indianer den Corporal von der Wachtmannschaft mit einem Knüppel angegriffen und dieser hatte den Peil niedergeschossen; die Indianer waren hierdurch in großer Aufregung versetzt worden, und man suchte für den Fall, daß der Mann sterbe würde, einen allgemeinen Aufstand. Der Indianer hat sich in den wieder erholt und bereits bei der Ankunft des „Corwin“ lag sein Grund zur Besichtigung eines Indianer-Aufstandes mehr vor.

Eine Eisenbahnsgesellschaft hatte bei Meridian, Conn., einen an ihrer Bahnstrecke entlang laufenden Streifen Landes gekauft, und der Verkäufer hatte verfügt, daß der Eisenbahnbau unter den dortigen Kindern, die meist aus den Verbündungen von Russen und Indianern hervorgegangen sind. An Bord des zur Zeit in Haven von Sittuationen Wacht schiffes unserer Marine befindet sich kein Arzt. Am 19. Mai hatte ein betrunkener Indianer den Corporal von der Wachtmannschaft mit einem Knüppel angegriffen und dieser hatte den Peil niedergeschossen; die Indianer waren hierdurch in großer Aufregung versetzt worden, und man suchte für den Fall, daß der Mann sterbe würde, einen allgemeinen Aufstand. Der Indianer hat sich in den wieder erholt und bereits bei der Ankunft des „Corwin“ lag sein Grund zur Besichtigung eines Indianer-Aufstandes mehr vor.

Eine Eisenbahnsgesellschaft hatte bei Meridian, Conn., einen an ihrer Bahnstrecke entlang laufenden Streifen Landes gekauft, und der Verkäufer hatte verfügt, daß der Eisenbahnbau unter den dortigen Kindern, die meist aus den Verbündungen von Russen und Indianern hervorgegangen sind. An Bord des zur Zeit in Haven von Sittuationen Wacht schiffes unserer Marine befindet sich kein Arzt. Am 19. Mai hatte ein betrunkener Indianer den Corporal von der Wachtmannschaft mit einem Knüppel angegriffen und dieser hatte den Peil niedergeschossen; die Indianer waren hierdurch in großer Aufregung versetzt worden, und man suchte für den Fall, daß der Mann sterbe würde, einen allgemeinen Aufstand. Der Indianer hat sich in den wieder erholt und bereits bei der Ankunft des „Corwin“ lag sein Grund zur Besichtigung eines Indianer-Aufstandes mehr vor.

Eine Eisenbahnsgesellschaft hatte bei Meridian, Conn., einen an ihrer Bahnstrecke entlang laufenden Streifen Landes gekauft, und der Verkäufer hatte verfügt, daß der Eisenbahnbau unter den dortigen Kindern, die meist aus den Verbündungen von Russen und Indianern hervorgegangen sind. An Bord des zur Zeit in Haven von Sittuationen Wacht schiffes unserer Marine befindet sich kein Arzt. Am 19. Mai hatte ein betrunkener Indianer den Corporal von der Wachtmannschaft mit einem Knüppel angegriffen und dieser hatte den Peil niedergeschossen; die Indianer waren hierdurch in großer Aufregung versetzt worden, und man suchte für den Fall, daß der Mann sterbe würde, einen allgemeinen Aufstand. Der Indianer hat sich in den wieder erholt und bereits bei der Ankunft des „Corwin“ lag sein Grund zur Besichtigung eines Indianer-Aufstandes mehr vor.

Eine Eisenbahnsgesellschaft hatte bei Meridian, Conn., einen an ihrer Bahnstrecke entlang laufenden Streifen Landes gekauft, und der Verkäufer hatte verfügt, daß der Eisenbahnbau unter den dortigen Kindern, die meist aus den Verbündungen von Russen und Indianern hervorgegangen sind. An Bord des zur Zeit in Haven von Sittuationen Wacht schiffes unserer Marine befindet sich kein Arzt. Am 19. Mai hatte ein betrunkener Indianer den Corporal von der Wachtmannschaft mit einem Knüppel angegriffen und dieser hatte den Pe